

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09299429
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Bornaische Straße 105
Gem. * Fl-stck. * Flur Lößnig * 27b

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Läden, Putzfassade, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Auf ehemals städtischem Areal wurde das Wohn- und Geschäftshaus 1913 im Auftrag des Lößnigers Richard Putzenhardt (Zimmerei-Geschäft und Nutzholz-Handlung Raschwitzer Straße) durch Otto Reinhardt aus Cröbern errichtet. Pläne hierfür zeichnete der Connewitzer Baumeister Arthur Riehl mit deutlichen Bezügen zur Reformstilarchitektur. Der dreigeschossige Bau mit axialsymmetrischem Fassadenaufbau, einer repräsentativen Erdgeschoßzone mit vier Läden und mächtigem vierachsigen Dachhaus. Putzlisenen mit Dekorabschluß fassen die mittleren vier Achsen und die beiden Obergeschosse zusammen. 1921 und 1925 Einbau jeweils einer weiteren Dachwohnung. Die Ausstattung 7/2007 noch komplett erhalten, u. a. Wandfliesen und Stucktonne im Eingangsbereich sowie Treppenhaus. Baugeschichtlich in Nähe des alten Lößniger Ortskerns von Bedeutung.
LfD/2011

Datierung 1913 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09299429 C
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

